

2. Ausgabe

Der Hut

Gruppenzeitung der Pfadfindergruppe Tennengau



**PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH**
Tennengau

Impressum

Der Hut Ausgabe 2
Frühling 2026

Herausgeber:
Pfadfindergruppe
Tennengau

Redaktion: Moritz
Gumpinger

Layout: Moritz Gumpinger

 www.pfadfinder-tennengau.at

 gruppe@pfadfinder-tennengau.at

 derhut@pfadfinder-tennengau.at

 [pfadfinder_tennengau](https://www.instagram.com/pfadfinder_tennengau)

 Pfadfindergruppe Tennengau



**Moritz
Gumpinger**
Redaktion

Das Titelbild dieser Ausgabe wurde im Scoutshop von Brownsea Island am Osterlager der CaEx 2026 aufgenommen.

Diese Ausgabe

Liebe Pfadis, Freundinnen und Freunde! Willkommen zur zweiten Ausgabe unseres *Huts*! Da die erste Ausgabe hauptsächlich aus Berichten der tollen Sommerlager der einzelnen Stufen bestand, ist es nun an der Zeit, auch aus dem Pfadleben fernab der Sommerlager zu berichten. Seitdem ist einiges passiert: Eine neue Gruppenleitung wurde gewählt, Herbstlager, Leiter:innen-Klausur, Skilager, die erste RaRo-Aktion seit langem und vieles mehr. Ereignisse die auch passiert sind aber es leider nicht in den Hut geschafft haben sind: das sehr verregnete GuSp-Herbstlager und der alljährliche Pfadi-Flohmarkt im Heim der Berufsschule Hallein. Bei dieser Aktion waren wir so beschäftigt, dass wir glatt auf die Fotos und Berichterstattung vergessen haben.

Mit dieser Ausgabe möchten wir euch einen kleinen Einblick in all diese Erlebnisse geben, Erinnerungen festhalten und Danke sagen an alle, die unsere Gruppe mitgestalten und mit Leben füllen. Viel Freude beim Lesen!

Gut Pfad

Euer Redaktionsteam

Termine

BuPfi der **RaRo**
23. bis 24. Mai 2026
Pfadfinderdorf Zellhof

Frühlingslager der **GuSp**
12. bis 14. Juni 2026
Burg Piberstein

Halleiner Stadtfest
27. Juni 2026
Pflegerplatz, Hallein

Sommerlager der **GuSp**
10. bis 25. Juli 2026
Mykonos (Griechenland)

Sommerlager der **Explorer**
26. Juli bis 09. August 2026
Bulgarien & Istanbul

Sommerlager der **Caravelles**
26. Juli bis 05. August 2026
Budapest, Krakau & Berlin

Sommerlager der **WiWö**
06. bis 11. September 2026
TPZ Igls (bei Innsbruck)

Auch im Herbst 2026 (voraussichtlich Anfang November) wird es wieder einen Pfadiflohmarkt geben. Der genaue Termin folgt im Laufe des Jahres.

Inhalt

Heimstundenzeiten	4
Neue Gruppenleitung	5
Neue Website	6
Leiter:innen-Klausur	7
Schwarzes Brett	8
Gruber-Hütterl	9
Eislaufen	10
Nikolausaktion	11
Fördermitgliedschaft	24
Heimvermietungen	26
Leserbriefe	27

Aus den Stufen

WiWö	12
GuSp	14
CaEx	17
RaRo	22

Die Termine können sich im Laufe des Pfadijahres (noch) ändern.

Heimstundenzeiten 2025/26

Puch (Schulstraße 48)

Wichtel & Wölflinge	Freitag, 16:30 – 18:00
Guides & Späher	Mittwoch, 18:30 – 20:00
Caravelles & Explorer	Montag, 19:00 – 20:30 (Nach Absprache auch in anderen Orten)
Ranger & Rover	Nach Absprache

Hallein (Gamperstraße-Süd 2)

Wichtel & Wölflinge	Freitag, 16:30 – 18:00
Guides & Späher	Freitag, 18:15 – 19:45

Kuchl (Markt 126b)

Wichtel	Montag, 16:30 – 18:00
Wölflinge	Freitag, 16:30 – 18:00
Guides	Dienstag, 18:30 – 20:00
Späher	Freitag, 18:15 – 19:45
Späher	Freitag, 18:15 – 19:45

Hallwang (Pfadihütte beim Sportplatz)


Wichtel & Wölflinge	Freitag, 17:00 – 18:30
Guides & Späher	Freitag, 18:30 – 20:00

Neue Gruppenleitung

Die Pfadfindergruppe Tennengau hat Anfang November eine neue Gruppenleitung gewählt – und diese steht nun auf mehreren starken Schultern!

Nach vielen engagierten Jahren, in denen Basti die Gruppe maßgeblich geprägt hat, wird die Leitung nun neu aufgestellt. Künftig übernimmt nicht mehr nur eine Person die Verantwortung, sondern ein ganzes Team: Gemeinsam mit Basti bilden nun auch Valerie, Hias und Roman die neue Gruppenleitung.

Diese 4er-Spitze (auch "Gabel" genannt) bringt viele Vorteile mit sich: Unterschiedliche Perspektiven, vielfältige Erfahrungen und neue Ideen fließen zusammen und schaffen eine starke Basis für die zukünftige Entwicklung der Gruppe. Die Aufteilung der Aufgaben auf mehrere Personen ermöglicht es, die vielfältigen Herausforderungen noch besser zu meistern und gleichzeitig Raum für kreative Projekte, neue Impulse und nachhaltiges Wachstum zu schaffen.

Auch wenn ein guter Pfadi gern sein/ihr Messer dabei hat, sind wir froh auf unsere *Gabel* zählen zu können. 



Basti



Hias



Valerie



Roman

neue Webseite für unsere Gruppe

Da unsere Webstrukturen nicht mehr zeitgemäß waren und die Website im Laufe der Zeit immer unübersichtlicher wurde, haben wir uns entschieden, die Gelegenheit zu nutzen und die Seite komplett neu aufzubauen. Unser Ziel war eine Website, die übersichtlich, verständlich und für alle leicht zu bedienen ist, egal ob am Computer, Tablet oder Smartphone.

Die neue Seite setzt auf eine klare Struktur mit wenigen Hauptbereichen. Auch das Design wurde modernisiert, damit Inhalte besser lesbar sind und unsere Aktivitäten mehr Platz bekommen. Da unser altes Logo nicht mehr optimal für digitale Zwecke geeignet war, nutzten wir die Gelegenheit um ein neues, an das PPÖ-Design angelehntes Logo zu entwerfen. Dieses neue Logo kannst du auf der Titelseite der neuen *Hut*-Ausgabe sehen. Natürlich bleibt

unsere Website weiterhin ein Ort, an dem wir Einblicke in das Pfadileben im Tennengau geben. Berichte von Lagern und aktuelle Neuigkeiten sollen zeigen, was bei uns alles passiert und vielleicht auch neue Kinder, Jugendliche oder Unterstützer*innen neugierig machen. Wie bei jedem neuen Projekt wird sich auch die Website mit der Zeit weiterentwickeln. Inhalte werden ergänzt, Fotos kommen dazu und vielleicht finden auch noch neue Ideen ihren Weg auf die Seite. Schaut also gerne vorbei und entdeckt unsere neue Website (Link befindet sich auf der Rückseite dieser Ausgabe) Viel Spaß beim Durchklicken! Gut Pfad!

Leiter:innen-Klausur

Am Wochenende vom 24. bis 25. Jänner fand eine Klausur unserer Leiter:innen zur Zukunftsplanung der Gruppe im Kuchler Heim statt. In einer konzentrierten und zugleich sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre nahmen wir uns bewusst Zeit, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gemeinsam neue Ziele für die Zukunft zu entwickeln.

Dabei wurden zahlreiche Ideen gesammelt, Erfahrungen ausgetauscht und wichtige Themen besprochen. Von der Weiterentwicklung unserer Heimstunden über die Planung gemeinsamer Aktionen bis hin zu organisatorischen Fragen war alles dabei. Beim gemeinsamen Zusammensitzen am Lagerfeuer sorgten noch alte Christbäume für Wärme (und einen Beschwerdeanruf des Gemeindeamts). Die Klausur hat unser Team noch enger zusammengeschweißt und wir starteten mit vielen neuen Ideen, klareren Zielen und einer großen Portion Motivation in das kommende Semester und freuen uns darauf, die geplanten Vorhaben gemeinsam umzusetzen.



📌 Schwarzes Brett

Unsere Heime benötigen stets Instandhaltung und Einrichtung. Melde dich gerne an die E-Mail-Adresse auf der Rückseite oder bei jemandem aus unserem Leitungsteam.

Rasenmäher + Motorsense gesucht

Suchen einen neuen Rasenmäher und eine Motorsense für unser Pucher Heim. Der alte Rasenmäher rostet leider sehr stark dahin, wird aber dringend benötigt. Wenn du einen zuhause haben solltest und ihn nicht mehr benötigst, würden wir uns sehr freuen!

Für die Instandhaltung unserer Heime suchen wir motivierte helfende Hände, um unsere Leiter:innen etwas zu entlasten. Ob kleine Reparaturen, Sanierungsarbeiten oder andere Arbeiten – jede Unterstützung hilft!

Wenn du Zeit und Lust hast mitzuhelfen, freuen wir uns über deine Nachricht.

Lagerfeuerbänke für Kuchl

für unsere Feuerstelle vor dem Kuchler Heim benötigen wir neue Bänke. Die alten sind leider schon ziemlich morsch und leider nicht mehr zum Draufsitzen geeignet.

Lagerfeuerholz gesucht!

Falls du zu viel Holz zuhause hast und nicht weißt, wohin damit: Melde dich gerne bei uns!

Für unsere 4 Heime suchen wir Postkästen, die wir als Kummerkasten nutzen möchten. Dort sollen Gedanken, Wünsche, Sorgen oder nette Nachrichten ihren Platz finden können.

Vielleicht hast du zuhause noch einen Postkasten übrig, den du nicht mehr benötigst? Dann würden wir uns sehr darüber freuen!

Gruber-Hütterl am 24.12.

Am 24. Dezember übernahmen die **RaRo** das „Gruber Hütterl“ vor der Stadtpfarrkirche in Hallein und gestaltete dort einen stimmungsvollen Treffpunkt am Heiligen Abend.

Von 09:30 bis etwa 18:00 Uhr wurden (Kinder-)punsch, Glühwein und Bosna (mit Fleisch oder vegetarisch) angeboten. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, kurz vorbeizukommen, sich aufzuwärmen und die vorweihnachtliche Atmosphäre in angenehmer Gesellschaft zu genießen.

Parallel dazu fand im Stille-Nacht-Museum ein Aktionstag mit freiem Eintritt statt. Besonders das Kinderbasteln am Vormittag wurde gut angenommen. Das Gruber Hütterl entwickelte sich so zu einem schönen Treffpunkt für Kinder, Erwachsene und Freund:innen unserer Gruppe.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an das Team vom Stille-Nacht-Museum richten, das uns das Gruber-Hütterl freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.





Eislaufen in Kuchl

GuSp

Am 04. Februar haben sich die **GuSp** und die **CaEx** zur Heimstunde beim Eislaufplatz in Kuchl getroffen. Es war ein Mittwochabend kurz vor den Semesterferien, also genau der richtige Zeitpunkt für einen gemeinsamen Ausflug aufs Eis. Nachdem alle mehr oder weniger fest in ihren Schlittschuhen standen (manche elegant, andere... kreativ) ging's ab aufs Eis. Die ersten Runden wurden noch vorsichtig gedreht, doch das hielt nicht lange: Schon bald verwandelte sich das Eis in eine Mischung aus Rennstrecke, Tanzfläche und gelegentlichem Hindernisparcour. Es wurden spontane Wettrennen gestartet (mal mit und mal ohne Pinguin) und es hallte ständig Gelächter über den Platz. Natürlich durfte auch das klassische „Hinfallen und heldenhaft wieder Aufstehen“ nicht fehlen. Und wenn das Aufstehen mal länger dauerte, waren sofort helfende Hände zur Stelle.

Mit der Zeit wurden die Bewegungen sicherer, die Kurven enger und der Mut größer (was nicht immer unfallfrei blieb, aber unterhaltsam war). Am Ende gingen alle mit roten Wangen, müden Beinen und einem Grinsen nach Hause. Es war ein gelungener Abend voller Spaß, guter Stimmung und ein guter Start in die Ferien!

Magdalena Quintus
GuSp-Stufenleiterin



CaEx

Nikolaus-Krampus-Aktion

Grüß Gott, Guten Abend!

Wie jedes Jahr um diese Zeit besuchte unser Gespann aus Nikolaus, Krampusen und Engeln (und Fahrer:innen) Lokale in Salzburg und Umgebung, um die Gäste mit vorweihnachtlicher Stimmung, süßen Überraschungen und einer guten Portion Brauchtum zu erfreuen. Mit den freundlichen Worten des Nikolaus und dem gruseligen Auftreten der Krampusse sorgten wir für (meist) stauende Gesichter sowohl bei Touris, als auch bei Einheimischen. Auch dieses Jahr haben wir wieder eine zufriedenstellende Summe zusammenbekommen, mit der wir unsere Heime und Fahrzeuge wieder auf Fordermann bringen können.



Wochenende am Zellhof

Am Wochenende ging es für 71 Wichtel und Wölflinge zum Zellhof am Grabensee.

Bei bestem Wetter verbrachten wir das Wochenende mit einem Geländespiel rund um das Thema "König der Löwen". Dabei waren Teamgeist und Abenteuerlust gefragt, denn an den verschiedenen Stationen konnten nur gemeinsam Punkte gesammelt werden.

Den Abend verbrachten alle gemütlich bei einem großen Lagerfeuer und ließen diesen gemütlich ausklingen. Am Sonntag stand noch eine Wanderung in den Ortskern von Mattsee auf dem Programm, bevor es mit dem Bus wieder zurück zur Pernerinsel ging.

Das Wochenende war für alle ein tolles Erlebnis: Die Kinder konnten sich austoben und Neues ausprobieren. Ein großes Danke geht an das WiWö-Team, das mit viel Einsatz für ein gelungenes Wochenende gesorgt hat. Zudem möchte ich mich bei Michi und Teresa bedanken, die schon von frühmorgens an für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Wir freuen uns auf's nächste Mal.

Steffi Wimmer
WiWö-Stufenleiterin



WiWö Puch beschreiben Anna

Die Wichtel und Wölflinge Puch sind kreativ geworden und haben ihre Leiter:innen gemalt. Dabei sind diese vier Bilder von Anna entstanden:

WiWö





Skilager in Wagrain

Unser heuriges Skilager startete mit einer Rodelpartie bei der Grüneggalm und gleich mit einer "kleinen" Überraschung: Unsere

geplante Unterkunft fiel kurzfristig aus! Es war gar nicht so leicht, für 65 Personen eine neue Bleibe zu finden. Zum Glück entdeckten wir ein Jugendhotel in Wagrain, auch wenn wir dadurch nur zwei statt drei Nächten dort verbringen konnten. Das Ganze hatte einen besonderen Charme: Kein Kochen, kein Abwaschen und kein Putzen. In pfadfinderischer Spontanität stellten wir unser Programm um: Am ersten Abend konnten sich die Patrullen bei „Wetten, dass...?“ bei coolen Wetten in verschiedenen Disziplinen duellieren. Als Überraschung kam sogar DJ Ötzi vorbei und sorgte für großartige Stimmung.

An den folgenden zwei Skitagen wurden wir mit bestem Wetter und tollen Pisten belohnt! Am zweiten Abend war unser Bus „kaputt“. Bei kniffligen Stationen mussten fehlende Teile gefunden und zusammengesetzt werden, während Yetis dies vereiteln wollten.

Das Skilager lief heuer etwas anders und verrückter ab, jedoch bleiben viele schöne Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse und tolle Skitage.



Magdalena Quintus
GuSp-Stufenleiterin



GuSp

Landes-GWB in Ebenau

Am 18.04. machten wir uns auf den Weg zum Werkschulheim Felbertal, wo wir gegen mehr als 220 Guides und Späher antraten und unser Können zeigten. Die Anreise war sehr lustig und alle waren neugierig, welche Stationen uns erwarten würden.

Als wir ankamen, wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir waren mit vier anderen Patrullen in einer Gruppe, mit denen wir gemeinsam den Weg zu den verschiedenen Aufgaben finden mussten. Bei der Stationsvielfalt gab es keine Grenzen: Zum Beispiel Unterschlupf bauen, Erste Hilfe, Feuer machen, Geheimschriften entschlüsseln, Halstücher zuordnen und am Ende noch eine Slackline bauen. Während wir die Aufgaben meisterten, bewerteten die Leiter:innen unser Können und den Zusammenhalt innerhalb der Patrulle.

Unsere liebsten Stationen waren Obst essen und Slackline bauen, weil sie lustig und unterhaltsam waren. Am Schluss fand die Siegerehrung statt und die sechs besten Patrullen wurden von Andi, unserem Landesleiter, aufgerufen. Wir, die Patrulle Löwe, schafften es auf Platz 3 und durften uns etwas vom Geschenketisch aussuchen. Eine tolle Urkunde und ein Abzeichen gab es auch noch. Es war ein sehr toller und erlebnisreicher Ausflug, der immer in Erinnerung bleibt.

**Elisa, Rosa, Julia, Theresa,
Klara und Anna**
Patrulle Löwe, Kuchl



Kochheimstunde der Kuchler Guides

Die Koch-Heimstunde der Guides Kuchl ist jedes Jahr wieder ein Highlight. Im Vorfeld wurden Gerichte von den Patrullen geplant, die in drei Stunden gekocht und natürlich auch verkostet wurden.



Die Patroulle Puma überraschte mit Sushi und Algensalat, als Nachspeise gab es gebackene Bananen mit Sorbet. Löwe brachte mit French Cuisine ein besonderes Menü auf den Tisch: Backhendlsalat mit Knoblauchbrot und Crème brûlée. Bei Tiger gab es Cornflakes-Schnitzel mit Kartoffelspalten sowie Churros. Koala servierte Nudeln mit Pesto und süße Waffeln und Luchs überzeugte mit Cornflakes-Schnitzel auf Salat und einer Lotus-Creme.

Auch die Action kam nicht zu kurz: ein brennendes Geschirrtuch das schnell gelöscht werden konnte. Ansonsten verlief der Abend aber ohne größere Zwischenfälle. Beim Abwaschen wurde zeitlich ein bisschen überzogen. Trotz Abwaschstationen in mehreren Räumen, vom Klo-Waschbecken bis hin zur Dusche, dauerte es eben, bis alles wieder glänzte.

Bewertet wurden Kreativität, Geschmack, Ambiente und Sauberkeit. Die Patroulle Puma konnte sich ganz knapp durchsetzen und sich über das diesjährige Siegeremblem freuen.

Hias Hangl
Gruppenleiter



"Kupfer & das Curry" - CaEx-Skilager

Das CaEx-Skilager in Hinterthal begann, doch es dauert nicht lange und die Stimmung kippte: Ein Curry sollte es zum Abendessen geben – und das auch noch in vegetarisch. Gemüse wurde geschnippelt und Reis gekocht. Mit vielen Erdnüssen getoppt – als Fleischersatz – schaufelte Kupfer das Curry in seinen Magen. Es schmeckte besser als gedacht, doch die Aussicht auf das gleiche Essen am nächsten Tag vermieste die Stimmung wieder.

Das Skifahren am nächsten Tag war fein, doch am Nachmittag sollte es wieder Curry sein. Auch mit Cashews und Salat, schmeckte es wie Verrat. Mit den versprochenen Kaspressknödel noch vor'm inneren Auge wurde entspannt in der Therme. Doch die Fahrt nach Hause war eine schwierige Reise. Mexalen und Paracetamol halfen aber nur bis halb 2. Dann war Kupfers Magen wieder frei: Brokkoli und co. bahnten sich ihren Weg ins Waschbecken neben dem Klo.

Am nächsten Tag zu Mittag war alles wieder fein, die Suppe in der Hütte lief in Kupfers Magen rein. Das nächste Highlight stand schon an: Das Ripperlessen auf der Grünegg-Alm. Ein Teller voller Ripperl wartete schon auf Kupfers leeren Magen. Nach der Fahrt ins Tal gings noch zum Spielen in die Stube. Es wurde gelacht und gespielt, doch der Schein trügte. Der nächste Morgen kam und Kupfer war's schon wieder nicht nach Essen. Das ganze Haus stank. So viel er auch versuchte seinen Darm zu schließen, hörte es einfach nicht auf zu fließen. Wieder musste das Skifahren warten, denn das Curry spielte noch seine letzten Karten. Ein Nickerchen am Vormittag war wichtig, um die Heimfahrt zu meistern. Doch was wäre es wenn die Geschichte hier schon enden würde? Daheim angekommen wurde zünftig gefeiert: Burger King, Soletti, Cola und eine Packung feuchter Toilettentücher. So war es nun um Kupfers Darm geschehen – das nächste Festland konnte er erst nach 5 Tagen wiedersehen.



Herbstlager in Graz

Am Wochenende vom 17. bis 19. Oktober erkundeten die CaEx die Hauptstadt der Steiermark. Nach einer nicht allzu langen Fahrt erreichten wir am Freitag Abend unsere Unterkunft, die 2024 eröffnete "Wiesenburg" der Pfadfindergruppe Graz 10.

Am Samstag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg in die Innenstadt. Dort besuchten



wir das Mausoleum von Kaiser Ferdinand II. und spazierten die berühmte Doppelwendeltreppe hinauf. Natürlich durfte auch ein Abstecher zum Wahrzeichen der Stadt, dem Uhrturm, nicht fehlen. Oben angekommen, konnten wir unsere Erste-Hilfe-Kenntnisse an Reanimationspuppen unter Beweis stellen. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir den Türkenbrunnen und den chinesischen Pavillon. Der Abstieg vom Schlossberg gestaltete sich dank der 175 Meter langen Schlossberggrutsche deutlich leichter, und um einiges lustiger als der Anstieg. Nach einer wohlverdienten Mittagspause besichtigten wir die



Oper und den Zentralfriedhof. Auch ein Besuch in einer traditionellen Ölprelle stand auf dem Programm.

Nach einem informativen Film und einer spannenden Führung durch die Kernölmanufaktur kosteten wir uns durch verschiedene Kürbiskernölsorten und das ein oder andere Mitbringsel wanderte ebenfalls in unsere Taschen.

Zurück im Pfadiheim, ließen wir den Tag nach dem Abendessen gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Am Sonntag stand nach einer Aufwärmrunde mit „Laurentia“ die Erkundung der Lurgrotte auf dem Plan. Zum Abschluss unseres Wochenendes rasten wir mit schicken Helmen und dem Hauly den Erzberg hinauf.



Anna Klappacher
Caravelle



PS: Um unseren Flohmarkt auch in der Steiermark bekannt zu machen, wurde unermüdlich (z. B. in der Schlossberggrutsche) an der Werbetrommel gerüttelt.



Osterlager in Südengland

Während der Osterferien reisten die CaEx und RaRo (diesmal mit zwei Abtenauer Pfadis) für 10 Tage nach Südengland. Am Freitagabend, dem 27.3., starteten wir mit unserem Bus und fuhren über mehrere Länder bis nach Belgien, wo wir in Brügge einen kurzen Morgenspaziergang machten. Anschließend ging es durch den Eurotunnel nach England, mit einem Zwischenstopp in Canter-

bury inklusive Besichtigung der Kathedrale. Danach erreichten wir London, wo wir drei Nächte verbrachten. Mit der U-Bahn erkundeten wir täglich die Stadt und besichtigten zahlreiche Highlights wie der Elizabeth Tower, den Tower of London, die Tower Bridge, den Buckingham Palace mit dem „Changing of the Guards“ sowie viele weitere bekannte Orte. Ein besonderes Erlebnis war auch das gemeinsame Spielen von „Monopoly Lifesized“.

Nach London führte uns die Reise – mit einem kurzen Boxenstopp unseres Busses – weiter nach Sidmouth. Unterwegs kamen wir am Stonehenge vorbei. Von dort aus machten



wir einen Ausflug nach *St. Michael's Mount* und zum *Land's End*, dem westlichsten Punkt Englands. Besonders in Erinnerung blieb der gemeinsame Abend mit englischen Pfadis mit Spielen, Gesprächen und Lagerfeuer. Nach zwei Nächten ging es weiter durch die typische südenglische Landschaft zu einem actionreichen Programm mit Lasertag, Segway und Matschparcours. Anschließend besuchten wir das beeindruckende *Durdle Door* an der Südküste. Unsere letzte Unterkunft war in Portsmouth. Von dort aus unternahmen wir einen Ausflug nach Brownsea Island, dem Ursprungsort der Pfadfinderbewegung, wo auch eine feierliche Halstuchverleihung stattfand. Am letzten Tag besichtigten wir noch Portsmouth und machten einen kurzen Stopp bei den *White Cliffs of Dover*, bevor wir die Heimreise antraten.



Tobias Kaiser
Explorer



RaRo



Wochenende in Prag

Am Wochenende vom 1. Mai ging es für die RaRo nach Prag. Mit viel zu viel Essen im Gepäck starteten wir am Freitagmorgen und erreichten unser Heim in Prag 10 um die Mittagszeit herum. Nach einem gemütlichen Mittagessen und einer kurzen Pause machten wir uns auch schon auf ins Stadtzentrum

und bummelten durch die Altstadt, wo wir uns natürlich auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie etwa die Astronomische Uhr nicht entgehen ließen.

Einen sehr unterhaltsamen Museumsbesuch später spazierten wir am frühen Abend wieder zurück, um uns für einen Besuch im größten Musikclub Europas, "Karlovy lazne" herzurichten.

Nach einer durchtanzten Nacht hieß es dann erst einmal "Aus-schlafen" für die ganze Gruppe. Erst am späten Samstagvormittag machten wir uns wieder auf, spazierten bis zum Fernsehturm, durch das Schloss und genossen dabei die wunderbare



Aussicht auf die Stadt. Eine Kaffeepause an der Moldau durfte natürlich auch nicht fehlen. Am frühen Abend machten wir dann noch eine Tretbootfahrt auf der Moldau, wo wir den Sonnenuntergang genossen und die entzückenden Nutrias beobachteten. Danach bummelten wir noch gemütlich durch die Stadt, erkundeten die Bars und fielen dann irgendwann erschöpft in unser Schlaflager.



Ein gemütliches Frühstück startete unseren Sonntag und nachdem unsere Unterkunft viel schneller sauber war, als wir uns das gedacht hatten, legten wir vor unserem Special noch einen kurzen, aber lustigen Besuch bei Decathlon ein – Pfadis brauchen schließlich immer irgendwas. Beim Arrowtag konnten wir dann unsere Kampfkünste mit Pfeil und Bogen in verschiedenen Situationen ausprobieren, sammelten einige blaue Flecken, aber fuhren schließlich am frühen Nachmittag sehr glücklich (und erschöpft) wieder zurück nach Hallein.

Valerie Schöberl
Gruppenleiterin



Auflösung Rätsel der 1. Ausgabe

Die Auflösung zum Rätsel aus der vorhergehenden Ausgabe lautet: Anna kochte morgens, Clara machte mittags das Feuer, Ben übte nachmittags Knoten und Daniel las abends die Karte.

Per Zufallsgenerator wurde aus allen richtigen Einsendungen Simon R. von den Halleiner Wölfingen gezogen. Der Preis kann in der nächsten Heimstunde abgeholt werden.

Kaspressknödel-Tag im Pucher Heim



Die RaRo begannen das heurige Jahr gemütlich und ganz im Sinne der Kulinarik. Nachdem beim GuSp-Skilager einige Lebensmittel (aufgrund der Vollpension) übrig geblieben sind, schafften es unsere Chefköche aus 11 kg Masse, darunter 3 kg Käse, Berge von Kaspressknödeln herauszubacken! Die RaRo durften sich über die Knödel als Suppeneinlage, mit selbst gemachtem Sauerkraut oder auch einfach schmack-

haft auf grünem Salat freuen. Der beim herausbacken freigesetzte Knödel Geruch ließ außerdem noch in den nächsten Wochen den Heimstundenbeschauer:innen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Zufrieden und mit vollen Mägen ging der Nachmittag in einen open-end Spieleabend mit gemütlichen Brettspielen und freundlichen Gesprächen über.

Die RaRo treffen sich in der Regel einmal im Monat, meist an einem Wochenende. Da viele RaRo Leiter*innen der jüngeren Stufen sind und viel Zeit und Energie in die Heimstundenplanung und Ausführung dieser fließen, dürfen solche gemütlichen Zusammenkünfte auf keinen Fall fehlen!

**Ludwig
Rathauscher**
RaRo-Leiter



Fördermitgliedschaft

Lieber Freund, liebe Freundin unserer Pfadfindergruppe,

Woche für Woche erleben Kinder und Jugendliche Abenteuer, sind in der Natur, lernen Verantwortung in einer Gemeinschaft zu übernehmen und entwickeln ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter.

Damit wir weiterhin eine hohe Qualität bei dieser ehrenamtlichen Arbeit bieten können, brauchen wir Menschen wie Dich, die unsere Werte teilen und uns unterstützen möchten.

Dein Beitrag

...unterstützt uns, die Kosten für alle Kinder und Jugendlichen so gering wie möglich zu halten, um niemanden auszuschließen. Insbesondere soll er für...

- Die Reduktion von Lagerbeiträgen für Kinder und Familien mit geringem Einkommen...
- Ausbildung unseres Leitungsteams...
- Anschaffung von Ausrüstung und Material. Von A wie Axt bis Z wie Zelte... verwendet werden.

Daher freuen wir uns über deinen jährlichen Fördermitgliedsbeitrag von **45€**, dieser kann gerne auch um einen individuellen Beitrag erweitert werden.

Dein Dankeschön

Als Zeichen unserer Wertschätzung erhältst Du zweimal jährlich unsere Gruppenzeitschrift *Der Hut* per Post. Darin findest du Berichte von Lagern, spannende Geschichten und Einblicke in Projekte, die durch deine Unterstützung möglich gemacht wurden.

So wirst du Fördermitglied

Um ein förderndes Mitglied zu werden, scanne den QR-Code oder besuche unsere Webseite. Für Fragen stehen wir unter folgender E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: **foerdern@pfadfinder-tennengau.at**

Werde Teil unserer großen Pfadifamilie und unterstütze uns durch Deine Fördermitgliedschaft. Gemeinsam können wir noch viel bewegen!

Gut Pfad

Deine Pfadfindergruppe Tennengau



Übernachtungen im Kuchler Heim

In den letzten beiden Jahren durften wir wieder einige Pfadfinder- und Jugendgruppen in unserem schönen Heim in Kuchl willkommen heißen.

In den Jahren 2024 und 2025 nächtigten in Kuchl:

- « vier Gruppen aus Salzburg
- « eine Gruppe aus Niederösterreich
- « eine Gruppe aus Bayern
- « zwei Gruppen aus den Niederlanden
- « zwei Gruppen aus Belgien



Melanie Schörghofer

heimvermietung@pfadfinder-tennengau.at

Leserbriefe

Mit großer Erleichterung habe ich in der ersten Ausgabe vom Bau der neuen Terrasse in Puch gelesen. Nachdem die alten Dielen durchgebrochen sind, war das auch höchste Zeit. Allerdings frage ich mich, ob diese Terrasse wirklich für Pfadfinder geeignet ist. Stabil, sicher und professionell gebaut, wo bleibt denn da der Abenteuerfaktor? Früher wusste man nie, ob der nächste Schritt ein Brett oder ein Loch war. Das hat die Heimstunde gleich viel spannender gemacht. Ich schlage daher vor, wenigstens eine „historische Gefahrenzone“ zu erhalten, damit kommende Generationen noch erleben können, wie sich echtes Pfadfinderleben anfühlt. **Robert Dielemeyer-Plancke**

Die Mitgliederstatistik hat mich sehr beeindruckt. So viele Prozentzahlen! Ich habe sie lange studiert und bin zu einer wichtigen Erkenntnis gekommen: Offenbar besteht die Gruppe zu etwa 100% aus Pfadfinder*innen. Sollte diese Entwicklung anhalten, könnte es bald schwierig werden, noch normale Menschen im Tennengau zu finden. Trotzdem ein großes Lob, statistisch gesehen scheint alles bestens zu laufen. **Ein Diagrammfreund**

Ich habe mich voller Motivation an das Rätsel der ersten Ausgabe gesetzt. Nach zwei Stunden kombinieren, zeichnen und verzweifeln bin ich zu folgendem Ergebnis gekommen: Anna hat wahrscheinlich alles gemacht, Ben war schuld, Clara hat den Überblick verloren und Daniel hat, wie immer, die Karte gelesen. Falls das falsch sein sollte, fordere ich eine Entschädigung in Form von Popcorn aus dem WiWö-Funpark. **Ein Rätselopfer**

Wenn du einen Leserbrief an die "Der Hut"-Redaktion senden möchtest, schick' gerne eine E-Mail an derhut@pfadfinder-tennengau.at

Wenn Du alte Lagerberichte, Fotos
oder Anekdoten hast, melde Dich
gerne bei:

derhut@pfadfinder-tennengau.at



Mehr Infos gibt's unter:

www.pfadfinder-tennengau.at